



## Verleihung der Ernst-von-der-Porten-Medaille des BDA

**Prof. Dr. med. Dr. h.c.  
Hans-Joachim Meyer, FACS,  
Berlin**

Hans-Joachim Meyer wurde am 21. Februar 1948 in Hannover geboren. Nach dem Abitur nahm er 1967 das Studium der Humanmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München auf. Nach dem Medizinischen Staatsexamen (1972) promovierte er zum Dr. med. an der medizinischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen. Nach seiner Medizinialassistentenzeit 1973/74 in Hannover erhielt er die Approbation als Arzt. 1974 begann H.-J. Meyer die Weiterbildung zum Chirurgen am Zentrum Chirurgie der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), die er 1980 mit der Anerkennung als Facharzt für Chirurgie durch die Ärztekammer Niedersachsen abschloss. Anschließend habilitierte sich Dr. Meyer an der MHH (1981).

1982–1994 war er Oberarzt der Klinik für Abdominal- und Transplantationschirurgie der Medizinischen Hochschule (MHH) und 1994 ständiger Vertreter von Herrn Prof. Dr. med. R. Pichlmayr. H.-J. Meyer wurde 1986 zum Außerplanmäßigen Professor ernannt. 1995–1996 war er stellvertretender kommissarischer Leiter der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Krankenhaus Oststadt der MHH und wurde Ende 1996 zum Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Städtischen Klinikum Solingen mit Schwerpunkten in der Viszeralchirurgie, onkologischen Chirurgie (oberer Verdauungstrakt) sowie der multimodalen Therapie maligner Tumoren berufen.

Die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie wählte ihn 2012 zum Generalsekretär und der Berufsverband der Deutschen Chirurgen 2015 zu seinem Präsidenten. Darüber hinaus ist er u.a. Mitglied des Vorstands und Präsidiums der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, Past-Präsident der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Past-Vorsitzender/Beiratsmitglied des Konvents der leitenden Krankenhauschirurgen, Koordinator des European Chapter sowie Board Member der International Gastric Cancer Asso-

ciation (IGCA). Die Polish Association of Surgeons (PAS) und die Italian Society of Oncological Surgery (SICO) ernannten ihn zu ihrem Ehrenmitglied.

Professor Meyer ist Mitglied des Herausgeber-Beirats einer Reihe hochrangiger medizinischer Fachzeitschriften. Sein wissenschaftliches Wirken ist in 962 Vorträgen/Video-Präsentationen, 580 Publikationen, davon 13 Monographien, 139 Buchbeiträgen, zahlreichen Abstracts und 226 Originalarbeiten dokumentiert. Er erhielt hierfür zahlreiche Preise und Auszeichnungen, wie den Gerhard-Domagk-Preis für klinische und experimentelle Krebsforschung (als Koautor, 1993), die Rydygier-Medaille der chirurgischen Klinik der Jagiellonian-Universität Krakau (1997), die Ehrenmedaille der Jagiellonian-Universität Krakau (2007) sowie die Rudolf-Pichlmayr-Medaille der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (2012) und die T. Chalubinski-Medaille der Medizinischen Universität Warschau (2012) und nicht zuletzt den Leser-Preis der Zeitschrift „Der Chirurg“ (2013). 2011 wurde Professor Meyer die Ehrendoktorwürde der Jagiellonian-Universität Krakau verliehen.

Professor Meyer ist verlässlicher Partner und Mittler zwischen den anästhesiologischen und chirurgischen Verbänden und vermag es, auch zunächst strittig erscheinende Fragen durch kluges und pragmatisches Vorgehen einer einvernehmlichen Lösung zuzuführen. Die mittlerweile traditionellen Präsidialgespräche Anästhesie und Chirurgie zeigen dies alljährlich.

Der Berufsverband Deutscher Anästhesisten e.V. dankt Herrn Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hans-Joachim Meyer, FACS, für seine hervorragenden Leistungen als Chirurg, Generalsekretär, Präsident und verantwortungsvoller, kollegialer Partner der deutschen Anästhesiologie mit der Verleihung der Ernst-von-der-Porten-Medaille des BDA.